

**Erneuerung der Straße Karlsplatz zwischen Blumenstraße und Marktstraße:
Anregungen und Wünsche der Anlieger und Anwohner ernst nehmen!**

In einer Fraktionssitzung der FDP-Stadtratsfraktion äußerten Anlieger des Karlsplatzes zwischen Blumenstraße und Marktstraße Wünsche, die von der FDP in der Bezirksvertretung Mitte sowie im Beirat Stadtumbau West behandelt werden.

Die mit Großschlackensteinen gepflasterte Straße Karlsplatz zwischen Blumen- und Marktstraße soll laut Hinweisen der Anwohner komplett erneuert werden. Die Pflasterung soll durch "normalen Straßenbelag" ersetzt werden.

"Die Anlieger und Anwohner sind der Meinung, dass dies nicht nötig sei. Lediglich die Stellen an der Ecke Blumenstraße, die durch die Umbaumaßnahmen am Kaiser-Wilhelm-Museum und dem u.a. damit verbundenen erhöhten Verkehrsaufkommen und Schwerlastverkehr in Mitleidenschaft gezogen wurden, sollten fachgerecht wieder hergestellt werden", so Peter Kelm, Bezirksverordneter der FDP in der Bezirksvertretung Mitte.

"Dadurch würde der historische Charakter dieser Straße, der auch hervorragend zum Kaiser-Wilhelm-Museum passt, nicht zerstört werden", ergänzt Jürgen Wagner, Vorsitzender des Stadtbezirkeverbandes Mitte der FDP und Mitglied im Beirat Stadtumbau West.

Auch dürften die Kosten nicht auf die Anlieger umgelegt werden. Dies sei bereits 2016 durch die Verwaltung ausgeschlossen worden, so Kelm.

"Ein weiteres wichtiges Thema ist die Verkehrsberuhigung in diesem Bereich. Sie sollte auch auf die Blumenstraße ausgeweitet werden. Es kommt immer wieder zu Unfällen. Denkbar wäre eine Ausweisung als Spielstraße und Anwohnerparken. Denn in der Nähe befinden sich ausreichend Parkmöglichkeiten, u.a. in den nahegelegenen Parkhäusern", so Wagner.